

Karl Karst erhält Leo-Kestenberg-Medaille

Ehrung für seine Verdienste um die Musikbildung in Deutschland



Karl Karst



Karl Karst, Programmchef des Kulturradios WDR 3, wurde im Rahmen der Bundeschulmusikwoche 2008 für seine Verdienste um die Musikbildung in Deutschland mit der Leo-Kestenberg-Medaille des Verbandes Deutscher Schulmusiker (VDS) geehrt. Prof. Dr. Ortwin Nimczik, Bundesvorsitzender des VDS, würdigte Karst als einen der "profilertesten deutschen Hörfunkmacher im Bereich des Kulturradios".

Die Leistung von Karl Karst als Programmchef von WDR 3 und als Vorstand der vom WDR mitgetragenen Initiative Hören "befördert die musikpädagogische Basisarbeit und sendet Signale in die kulturpolitischen Entscheidungsgremien. Somit hat sie höchste bildungspolitische Relevanz", so Nimczik in seiner Laudatio.

Die Verleihung der alle zwei Jahre an eine Einzelperson oder Institution verliehenen Leo-Kestenberg-Medaille erfolgte im feierlichen Rahmen eines Musikkonzerts in der Musikhochschule Stuttgart. Karst ist der 10. Preisträger der Auszeichnung, die ausdrücklich an Personen verliehen wird, die nicht Musikpädagogen sind. Zu den bisherigen Preisträgern gehören u. a.: Hanna-Renate Laurien, Knut Gotrian-Steinweg und Peter Hanser-Strecker.

Text: VDS

[zurück](#)

[weiter](#)

[nach oben](#)

[Drucken](#) | [Versenden](#)